

Pressemeldung

Wahlprüfsteine von pro familia

Stuttgart, 21.9.2017. pro familia hat Wahlprüfsteine an CDU, CSU, SPD, Die Linke, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und die AfD verschickt. Die Antworten aller Parteien – mit Ausnahme der AfD – machen deutlich: **Für alle Parteien sind sexuelle und reproduktive Rechte ein wichtiges Anliegen. Und besonders positiv: Alle Parteien, sprechen sich für eine umfassende Sexualaufklärung aus.** Die Unterschiede zeigen sich nur darin, ob ein konkreter Handlungsbedarf gesehen wird und worin.

pro familia ist seit 1952 bundesweit als führender Fachverband konfessionell und parteipolitisch unabhängig tätig. Er tritt für die Interessen von Frauen, Männern, Jugendlichen zur eigenverantwortlichen Familienplanung und selbstbestimmten Sexualität ein. „Selbstbestimmte Sexualität zu leben ist nach wie vor vielen Menschen im Land nur schwer oder kaum möglich“, so Ruth Weckenmann, Vorsitzende von pro familia in Baden-Württemberg und nennt Menschen mit Behinderungen, Menschen in Pflegeeinrichtungen, Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender. Politik muss sich zum Auftrag machen, dies zu ändern und allen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Während die **CDU/CSU** auf die erreichten Errungenschaften verweist, wollen sich die anderen Parteien nach der Bundestagswahl für bestimmte Vorhaben einsetzen. Die **FDP** fordert beispielsweise, dass allen Menschen unabhängig vom Familienstand und der sexuellen Orientierung der Zugang zu reproduktionsmedizinischen Angeboten gegeben werden muss. **DIE GRÜNEN** wollen die im Betreuungsrecht enthaltene Möglichkeit, Menschen ohne ihr Einverständnis sterilisieren zu lassen, abschaffen. **DIE LINKE** will ein Gesetz zur Geschlechtsidentität (als konsequente Reform des Transsexuellenrechts) einbringen und sich für die volle Inklusion aller Menschen in die Gesellschaft einsetzen. Die **SPD** will aus Steuermitteln den kostenlosen Zugang zu Verhütungsmitteln für Frauen mit niedrigem Einkommen sicherstellen. Die AfD hat nicht auf die Anfrage reagiert.

Was die Parteien zu den einzelnen Fragen **im Detail** geantwortet, welche weiteren Forderungen sie haben und die kompletten Antworten finden Sie [unter diesem Link](#), auf der Webseite von pro familia.

Pressekontakt:

Gudrun Christ, Geschäftsführerin pro familia Baden-Württemberg, gudrun.christ@profamilia.de
Tel.: 0711-2599353, mobil 0170-6311280

pro familia Baden-Württemberg ist der Dachverband für 17 Kreis- /Ortsverbände und 19 pro familia Beratungsstellen im Land. Die Beratungsstellen bieten Sexual-, Schwangerschafts-, und Paarberatung. pro familia ist darüber hinaus mit sexualpädagogischen Angeboten in Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen und durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungen für Eltern, Lehrkräfte und Betreuungspersonal aktiv. pro familia Baden-Württemberg wird durch das Ministerium Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert und ist Mitglied im Paritätischen Baden-Württemberg und im Landesfrauenrat.